

Der Seniorenkreis lädt ein



Donnerstag 14.30 Uhr Jede Woche im Gemeindehaus Gabelsbergerstr. 66 mit Kaffee und Kuchen (außer in den Ferien)

24.05.12 Ein Themennachmittag zum Thema: „Glaube am Montag“.

Pfingstferien

14.06.12 Rätselzeit

21.06.12 **12.30 Uhr: Halbtagesausflug** zum Flakonglasmuseum nach Kleintettau mit Abendeinkehr in Löhmar.

28.06.12 Filmnachmittag mit Pfarrer Taig: „300 Jahre Friedrich II.“

05.07.12 Kein Seniorenkreis wegen Seniorenfreizeit an der Ostsee.

12.07.12 Buntes Programm und Besuch des „Cafés Pause“ in der Nachbarschaft.

21.07.12 **Samstag 14.30 Uhr: Sommergrillfest** (Deshalb entfällt der Seniorenkreis am Donnerstag, 19.07.)

Sommerpause

06.09.12 „Daham is Daham“, ein Nachmittag mit der Pflegedienstleitung der zentralen Diakoniestation Hof.

13.09.12 Eine Reise nach Island und Grönland (Teil II).

20.09.12 Rätselzeit

27.09.12 „Steht auf für Gerechtigkeit“, Malaysia das Land des Weltgebetsstages 2012.

Wenn Sie Fragen zum Seniorenkreis haben, z.B. abgeholt oder gebracht werden wollen, wenden Sie sich an mich:

**Gemeindereferentin
Susanne Biegler**
Pinzigweg 51, 95028 Hof
Tel. (0 92 81) 144 65 69
Mail: sbiegler@gmx.de

Neues aus dem Seniorenkreis



Das Ehepaar Buchta in ihrem Bäckereimuseum in der Sophienstraße

Immer wieder kann man im Seniorenkreis viele neue Überraschungen erleben. So gab es wieder einen ganz besonderen Seniorenkreis mit einem innerstädtischen Ausflug. Gemeinsam machten sich die Senioren mit Gemeindereferentin Susanne Biegler auf zum Bäckereimuseum Buchta in der Sophienstraße. Das Ehepaar Buchta hat nach der Aufgabe ihres Bäckereigeschäftes, den Laden und das alte Mehllager zu einem Museum umgestaltet. Die Senioren konnten bei ihrem Besuch dort wirklich nur staunen. Von vielen alten Backformen, über verschiedene Model bis hin zu wichtigen Schriftstücken aus der guten alten Zeit, weiß das Museum zu berichten. Jedoch spricht

das Museum nicht nur durch sich selbst. Richtig lebendig wird es erst durch die interessanten Ausführungen von Herrn und Frau Buchta, die die Geschichte des Bäckerhandwerkes wirklich genau kennen. Manche Dinge konnte man erfahren, von denen man vorher vielleicht noch nicht so viel wußte. Womit kam die Familie Oetker zum Reichtum? Mit dem Backpulver natürlich. Ja und das war zuerst mal ein Medikament, welches man in Apotheken erhielt.

Oder kann man sich heute noch vorstellen, dass vor dem 2. Weltkrieg ein Bäckergeselle 10 Pfennig pro Woche auf die Hand bekam? Eigentlich verdiente er 20 Pfennig, aber der Rest ging für



Immer mit von der Partie: Herr Willi Gerstner in der Mitte des Bildes feierte im April seinen 99. Geburtstag.

die Versicherungen und Kost und Logis drauf. Wer würde da heute noch arbeiten? Das alles weckte viele Erinnerungen, die zum Nachdenken anregten. So konnten die Senioren noch lange von diesem Erlebnis zehren.

Jedoch nicht nur dieser innerstädtische Ausflug stand auf dem Programm des Seniorenkreises, ein Bildbericht über Israel, Rätselnachmittage, ein lehrreicher Besuch der Stadtführerin Elisabeth Walther und ein Konzert mit dem Trio Melodia bereicherten die Nachmittage. Auch zum Jahresthema „Glaube am Montag“ konnte man Vieles erfahren. Als nächster Höhepunkt ist ein Halbtagesausflug zum Flakonglasmuseum in Kleintettau am 21. Juni geplant. An diesem inter-

essanten Ausflug beteiligt sich auch der Dienstagsclub aus Zedtwitz. Natürlich sind dazu alle interessierten Gemeindeglieder sehr herzlich eingeladen. Anmeldeformulare gibt es bei Frau Biegler und im Büro.

In der Woche darauf zeigt Pfr. Taig einen Film über Friedrich den Großen, dessen Geburtstag sich heuer zum 300. Male jährt. Und natürlich beschließen wir das erste Halbjahr mit einem Grillfest vor der Sommerpause. Auch zu den übrigen Nachmittagen heißen alle Kreismitglieder neue Besucher herzlich willkommen.

Gemeindereferentin Biegler

Paten für die Seniorenarbeit gesucht

Wie wir bereits berichteten, müssen wir ab dem 1. September 2012 zukünftig pro Jahr ca. 14.000 Euro zusätzlich aufbringen, damit die wichtige Arbeit von Frau Biegler weitergehen kann.

Darum bitten wir Sie um Ihre Unterstützung und um eine regelmäßige Spende für den Zweck: „Gemeindereferentin“.

Wie wäre es, wenn Sie eine Patenschaft für unsere Seniorenarbeit übernehmen und uns mit einem jährlichen Betrag Ihrer Wahl unterstützen? Von dieser Spende haben Sie selbst etwas, wenn Sie am Senioren-

kreis und an den gemeinsamen Ausflügen teilnehmen, oder wenn Sie von unserer Gemeindereferentin zu Hause oder im Altenheim Besuch bekommen. Und alle, die noch nicht zur älteren Generation gehören wissen, dass es in unserer Gemeinde Frau Biegler gibt, die sich in Freud und Leid um unsere Seniorinnen und Senioren kümmert. Die Seniorenarbeit wird in Zukunft immer wichtiger, weil es immer mehr ältere Menschen in unserer Gemeinde geben wird. Unterstützen Sie uns. Wir zählen auf Sie!

Pfr. Taig